
Theorie und Empirie Lebenslangen Lernens

Reihe herausgegeben von

O. Dörner, Neubiberg, Deutschland

J. Franz, Bamberg, Deutschland

Ch. Hof, Frankfurt am Main, Deutschland

J. Kade, Frankfurt am Main, Deutschland

B. Schäffer, Neubiberg, Deutschland

W. Seitter, Marburg, Deutschland

Mit der Reihe verfolgen die HerausgeberInnen das Ziel, theoretisch und empirisch gehaltvolle Beiträge zum Politik-, Praxis- und Forschungsfeld *Lebenslanges Lernen* zu veröffentlichen. Dabei liegt der Reihe ein umfassendes Verständnis des Lebenslangen Lernens zugrunde, das gleichermaßen die System- und Organisationsebene, die Ebene der Profession sowie die Interaktions- und Biographieebene berücksichtigt. Sie fokussiert damit Dimensionen auf unterschiedlichen Aggregationsniveaus und in ihren wechselseitigen Beziehungen zueinander. Schwerpunktmäßig wird die Reihe ein Publikationsforum für NachwuchswissenschaftlerInnen mit innovativen Themen und Forschungsansätzen bieten. Gleichzeitig ist sie offen für Monographien, Sammel- und Tagungsbände von WissenschaftlerInnen, die sich im Forschungsfeld des Lebenslangen Lernens bewegen. Zielgruppe der Reihe sind Studierende, WissenschaftlerInnen und Professionelle im Feld des Lebenslangen Lernens.

Reihe herausgegeben von

Olaf Dörner

Universität der Bundeswehr München
Neubiberg

Julia Franz

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Christiane Hof

Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Jochen Kade

Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Burkhard Schäffer

Universität der Bundeswehr München
Neubiberg

Wolfgang Seitter

Philipps-Universität Marburg

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/12291>

Christiane Hof · Hannah Rosenberg
(Hrsg.)

Lernen im Lebenslauf

Theoretische Perspektiven
und empirische Zugänge

Mit einem Geleitwort von Wolfgang Seitter

 Springer VS

Herausgeberinnen

Dr. Christiane Hof
Goethe-Universität Frankfurt
Deutschland

Dr. Hannah Rosenberg
Universität Koblenz-Landau
Koblenz, Deutschland

Theorie und Empirie Lebenslangen Lernens

ISBN 978-3-658-19952-4

ISBN 978-3-658-19953-1 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-19953-1>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Geleitwort

Lernen im Lebenslauf ist eine Formel, die die Erziehungswissenschaft sowohl in theoretischer als auch in empirischer Perspektive stark herausfordert. In *theoretischer* Hinsicht geht es insbesondere um die Frage, wie der Lernbegriff erziehungswissenschaftlich konzeptioniert und dimensionalisiert werden kann. Neben zentralen grundbegrifflichen Verknüpfungen (u.a. Bildung – Lernen, Kompetenz – Lernen, Erfahrung – Lernen, Biographie – Lernen) sind dabei vor allem die zeitlich-räumliche Kontextuierung des Lernens, sein biographisch-soziales Eingebundensein und seine inhaltlich-gegenstandsbezogene Ausrichtung von Bedeutung ebenso wie die Modalitäten und Formalisierungsgrade des Lernens. In *empirischer* Hinsicht stehen insbesondere die verschiedenen methodologisch-methodischen Zugriffe auf Lernen im Vordergrund, vor allem mit Blick auf die verschiedenen Möglichkeiten, ein der direkten Beobachtung entzogenes Geschehen etwa über die Messung von Lernergebnissen oder die Rekonstruktion biographischer Bedeutungs(selbst)zuschreibungen sichtbar zu machen und – weitergehend – mit unterschiedlichen sozialen Praxen, Milieus oder Gesellschaftsformationen zu relationieren.

Der hier vorgelegte Sammelband unternimmt derartige Klärungs- und Differenzierungsversuche, ohne den Anspruch zu erheben, den Untersuchungsgegenstand systematisch zu vermessen. Er basiert auf einer Ringvorlesung zum Thema ‚Lernen im Lebenslauf – Theoretische Perspektiven und empirische Zugänge‘, die im Wintersemester 2015/16 am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität durchgeführt wurde. Die Beiträge gehen der angesprochenen Herausforderung einer theoretisch fundierten und empirisch differenzierten Bearbeitung des Lernens im Lebenslauf nach. Dabei kommen bildungs- und kompetenztheoretische, phänomenologisch-hermeneutische und systemtheoretische, biographie- und diskursanalytische sowie übergangs- und transformationstheoretische Perspektiven gleichermaßen zum Tragen. In empirischer Hinsicht rekurren die Beiträge auf biographische Mehrfacherhebungen, narrative Fallstudien oder large scale Untersuchungen, nehmen quantitative Vermessungen, qualitative Probebohrungen und explorative Sondierungen bei Einzelfundstücken, Serien oder großen Datenmengen vor und verdeutlichen in ihrer Verschiedenheit so die Komplexität des Gegenstandes.

Lernen im Lebenslauf zu erfassen, in seiner individuellen, sozialen und gesellschaftlichen Mehrdimensionalität, als spannungsgeladenes Oszillieren zwischen (programmatischer) Fremdzuschreibung und (individueller) Selbstthematisierung, als Teil eines ‚Making of Biography‘ oder als Messung von – wie auch immer gefasst – Lernresultaten, wird die Erziehungswissenschaft

weiter beschäftigen (müssen). Möge der vorliegende Sammelband dazu ein anregender Interpunktionsanlass sein – auch für weitere klärende und differenzierende Forschung.

Wolfgang Seitter

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Lernen im Lebenslauf. Einführung in den Band	1
<i>Christiane Hof und Hannah Rosenberg</i>	
Vergangene Zukünfte im Medium gegenwärtiger Bildungsbiographien. Momentaufnahmen im Prozess des Biographisierens von Lebenslaufereignissen.....	13
<i>Jochen Kade</i>	
Zur Erforschung von Lern- und Bildungsprozessen über die Lebenszeit aus biographieanalytischer Perspektive.....	45
<i>Heide von Felden</i>	
Erfahrung und Lernen im Lebenslauf. Anschlüsse an die phänomenologisch- hermeneutischen Perspektiven von Günther Buck	63
<i>Sabrina Schenk</i>	
Lernen im Lebenslauf als transformatives Lernen.....	83
<i>Thomas Fuhr</i>	
Lebenslanges Lernen als Kompetenzentwicklung.....	105
<i>Rudolf Tippelt</i>	
Kompetenzerwerb im Lebenslauf – Ergebnisse aus PIAAC und CiLL.....	121
<i>Bernhard Schmidt-Hertha</i>	
Kompetenz als Medium des Lebenslaufs	139
<i>Alrun Schleiff</i>	
Zur Selbstveränderungsmöglichkeit der Subjekte. Bildung, Lebenslanges Lernen und Kompetenz(-entwicklung)	163
<i>Peter Kossack</i>	

Der Lebenslauf als Rahmen für Lern- und Bildungsprozesse. Perspektiven und Desiderata.....	181
<i>Christiane Hof</i>	
Die Autorinnen und Autoren	205